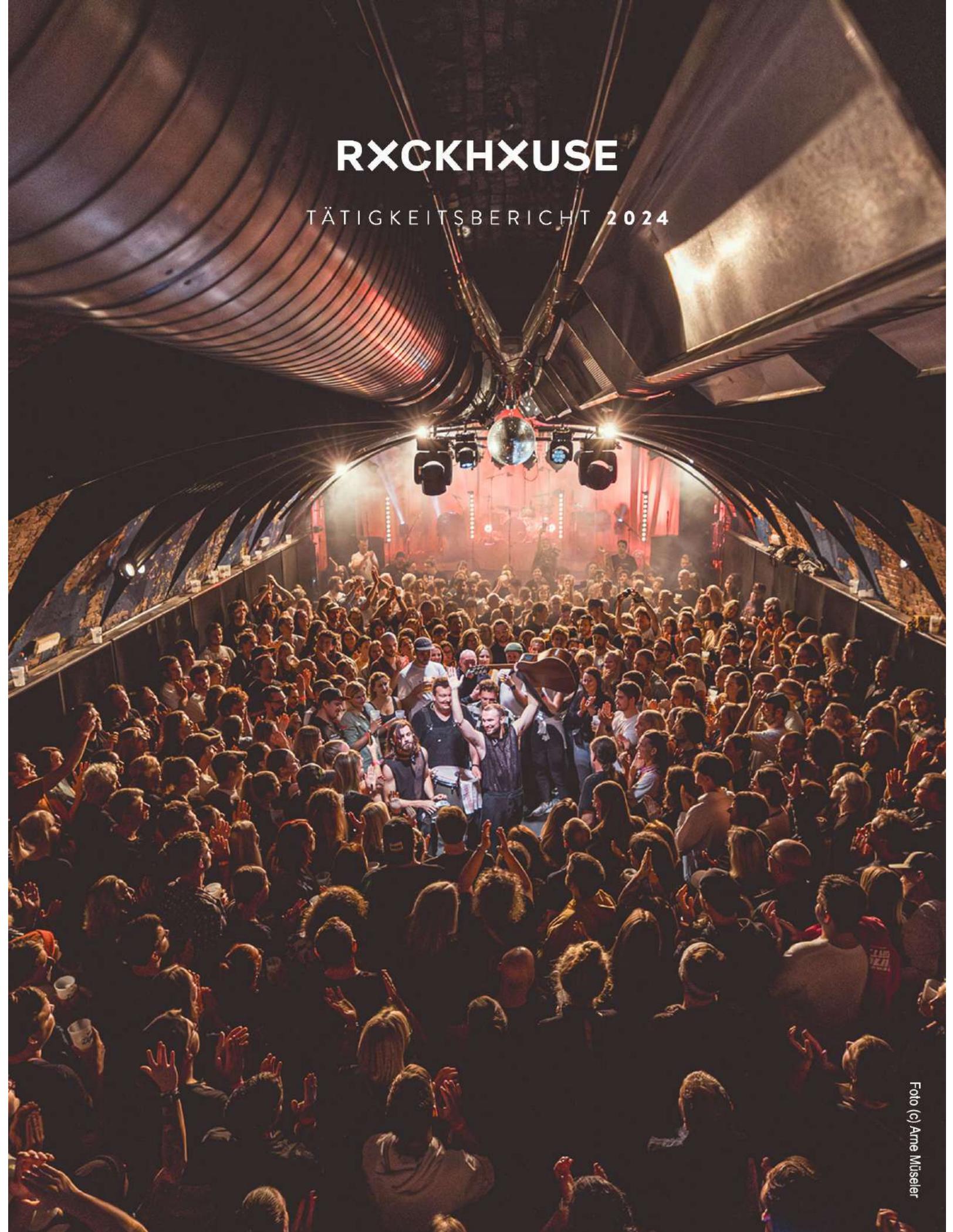


RXCKHXUSE

TÄTIGKEITSBERICHT 2024



TÄTIGKEITSBERICHT 2024
VEREIN ROCKHOUSE SALZBURG

1.	EINLEITUNG _____	1
2.	Verein und Vorstand _____	4
3.	Radio Rockhouse _____	5
4.	Veranstaltungsreihen _____	6
5.	Fortbildung und Musiker:innenförderung _____	15
6.	Technik _____	26
7.	Veranstaltungsrückblick 2024 _____	27
8.	Kontakt Informationen _____	29

1. EINLEITUNG

Das Rockhouse Salzburg, wird seit dem 1.1.1994, vom Verein Rockhouse Salzburg geführt, der sowohl künstlerische, als auch kulturelle und soziale Inhalte, vorwiegend durch das Medium Musik vermittelt.

1.1. KREATIVES ARBEITSHAUS: PROBERÄUME UND SEMINARRAUM

Im Rockhouse stehen 6 Proberäume, für derzeit 27 Bands, das sind ungefähr 120 Musiker:innen, zur Verfügung, wodurch die akute Proberaumnot der Salzburger Musiker:innen gelindert wurde. Durch die Verbindung, Proberäume – Workshop-Raum – Veranstaltungssaal, werden optimale Bedingungen geschaffen, die ein wirklich kreatives Arbeiten erst ermöglichen. Die Proberäume werden gemeinsam mit den interessierten Musiker:innen vergeben. Unser Seminarraum wurde und wird nicht nur durch die Rockhouse Academy, sondern auch von Stars wie Stub'n Blues mit Willi Resetarits, Hubert von Goisern, Lou Reed, John Cale, bis hin zu den Steaming Satellites oder Please Madame für Proben, als auch von vielen Bands z.B. für Video- und Song-Aufnahmen genutzt.

1.2. VERANSTALTUNGSORT

Die fruchtbare Symbiose, von sowohl heimischen, als auch internationalen Akteur:innen, trägt, im etwa 350 Personen fassenden Veranstaltungssaal, zur Bereicherung des Kulturangebotes und der Motivation der Salzburger Szene bei. Das Rockhouse stellt einen äußerst attraktiven Veranstaltungsort im europäischen Musikgeschehen dar und ist für Musiker:innen ein „Arbeitsplatz“ mit all seinen infrastrukturellen Nutzungsmöglichkeiten.

1.3. FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN – ROCKHOUSE ACADEMY

Fortbildung - die Nachwuchsförderung ist in diesem Arbeitsschwerpunkt integriert - nimmt einen wichtigen Platz im Rockhouse ein. Neben unserem ausgewogenen Fortbildungs- und Nachwuchsförderungsprogramm, das Kurse, Workshops und Seminare anbietet, liegt ein anderer Schwerpunkt bei der „Hilfe zur Selbsthilfe“ („Working together“). Das gesamte Musikgeschehen (Technik, Komposition, Management, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Bühnenperformance) wird dabei miteinbezogen.

1.4. SERVICE- & BERATUNGSSTELLE

In den Büros des Rockhouse, die das organisatorische Zentrum bilden, arbeiten ausschließlich Fachleute, die jedem mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Einen besonders wichtigen Faktor stellen dabei die Betreuung und Aktivierung der Jugend dar. Eine Besichtigung des Hauses ist nach telefonischer Vereinbarung möglich. Das Rockhouse Team ist unter: 0662/ 88 49 14 oder per E-mail: service@rockhouse.at zu erreichen.

1.5. KOMMUNIKATIONSTREFFPUNKT

In der Rockhouse Bar ist die ideale Möglichkeit gegeben, sich zu treffen, zu unterhalten oder einfach gute Musik in angenehmer Atmosphäre zu hören. Es finden auch regelmäßig Kleinveranstaltungen statt (Konzerte, DJing, Feste, Präsentationen, etc.). Einerseits wird die Qualität der Musikszene gesteigert, indem Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und weitergegeben, sowie Kreativität und künstlerisch qualitativ hochwertige Arbeiten gefördert werden, andererseits aber auch „Kunst und Kultur erleben“ und sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Ein bedeutender Schwerpunkt ist die Kreativ- und Nachwuchsförderung. Dies setzt gute Probe-, Arbeits-, Auftritt- und Fortbildungsmöglichkeiten voraus. Dabei integrieren wir die verschiedensten Erfahrungen aus der internationalen Musikbranche in unser Konzept. Umgekehrt werden europaweit, diesbezügliche Konzepte, vom Rockhouse Salzburg, kopiert.

Ein großer Vorteil am Rockhouse Salzburg liegt sicherlich darin, dass das Ergebnis eines kreativen Arbeitsprozesses (Proben, Workshops etc.), kontinuierlich und rasch in Form einer Präsentation (z. B. Live Konzerte), im selben Haus umgesetzt werden kann.

Die Veranstaltungstätigkeit ermöglicht auch, den großen Bedarf der musikinteressierten Bevölkerung, an verschiedensten Live Konzerten aus der nationalen und internationalen Szene, zu decken.

Dabei bemüht sich das Rockhouse, das Publikum zusätzlich zu aktivieren und zu motivieren. Durch die gezielte Regional- und Nachwuchsförderung (Rockhouse Academy mit Schnupperworkshops für Kinder, Angebote für Musiker:innen und Interessierte, Rock The Family, Local Heroes-Konzertreihe, Xtra Ordinary Sampler, etc.) und das Angebot von „Neuem“, werden immer wieder neue Zielgruppen angesprochen.

Um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen und um breitenwirksam arbeiten zu können, ist eine kontinuierliche und langfristige Planung und Arbeit unerlässlich. Dies bestätigen, seit der Eröffnung im Oktober 1993, unsere langjährige Vorarbeit und unsere Bemühungen.

Das Klima im Rockhouse, zwischen den verschiedenen Vereinsgremien (Kuratorium, Vorstand und Team), war 2024 sehr gut und ließ so, im internen Bereich konstruktives Arbeiten zu. Das Rockhouse wird professionell geführt. Das höchst ambitionierte Team leistet hervorragende Arbeit. Der sehr aktive Vorstand - neben regelmäßigen Sitzungen half der Vorstand auch sonst wo es nur irgendwie möglich war - arbeitet ehrenamtlich.

Ohne Idealismus würde wahrscheinlich kein Kulturbetrieb funktionieren, jedoch ist eine ausreichende Basisfinanzierung unumgänglich. Die seit der Pandemie und des Krieges in der Ukraine sich immer mehr ändernde Welt, die immer größer werdende Spaltung der Gesellschaft, das Verlernen von friedlicher Problemlösung in Form von guter Kommunikation, die steigende Aggressivität, lassen nur den Schluss zu, dass massiv in Bildung und Kultur investiert werden muss, um noch einen Turnaround zum Positiven rechtzeitig zu schaffen.

1.6. FINANZIERUNG

Um den Erfolg der bereits geleisteten Arbeit nicht zu gefährden und zumindest deren Fortbestand zu gewährleisten, ist die Förderung durch die öffentliche Hand - besonders in Krisenzeiten - eminent wichtig und notwendig. Wir bedanken uns bei den öffentlichen Subventionsgebern für den Rückhalt und die Unterstützung.

Auch durch die Hilfe unserer Hauptsponsoren, der Raiffeisen Verband Salzburg und Zipfer (Brau Union), denen ein großer Dank für die tolle Loyalität auch in Krisenzeiten gebührt, wurde 2024 gut gemeistert.

Wolfgang Descho

(Geschäftsführer)

BESUCHERZAHLEN

A 2024

BESUCHERZAHLEN		
ART DER VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSANZAHL	BESUCHERANZAHL
Rockhouse Veranstaltungen in der Szene	5	4.000
Eigene Veranstaltungen im Saal	48	15.600
Kleinkonzerte in der Rockhouse Bar	63	6.930
Gastveranstaltungen im Saal	10	3.500
Eigen-, und Gastveranstaltungen der Rockhouse Bar (inkl. Acoustic Summer)	103	9.270
Pressegespräche	3	60
Workshops	57	570
Gast Workshops	10	120
Flohmarkt	1	350
GESAMT	300	40.400

27 Tage in denen der Seminarraum zusätzlich für Proben, Aufnahmen, Castings, Seminare, etc. genutzt wurden.

27 Bands (= ca. 120 Musiker:innen) probten regelmäßig in den 6 Proberäumen des Rockhouse
10 Tage wurde der Saal für Proben, Aufnahmen, Schulführungen etc. verwendet.

2. Verein und Vorstand

Die Struktur des Vereins Rockhouse sieht eine Teilung der Aufgaben auf zwei Ebenen vor: Die Geschäftsführung ist operativ für den laufenden Betrieb des Hauses verantwortlich. Der Vorstand übernimmt die Aufgabe, die Mitglieder des Vereins und deren Interessen nach innen und nach außen zu vertreten. Dieser wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung neu gewählt, wobei jedes einzelne Vollmitglied stimmberechtigt ist. Mindestens drei, höchstens sieben Personen bilden den Vereinsvorstand für die kommende Periode. Die Tätigkeit als Vorstand ist ehrenamtlich.

Lobbying

Wir als Vorstand sehen es als Aufgabe an, Lobbying bei Politik, Kultur und Gesellschaft zu betreiben. Eine weitere wichtige Aufgabe ist es mit möglichen Sponsoren ins Gespräch zu kommen. Die erforderliche Anzahl an Sitzungen wurde absolviert und wir wurden von Seiten der Geschäftsführung über sämtliche Entwicklungen informiert. Im Rahmen ihrer Fachexpertise unterstützen Mitglieder des Vorstandsgremiums vor allem das Projekt zur Modernisierung und Finanzierung der EDV und Ticketing Systems und den bereits eingeleitete Generationenwechsel des Führungsteams, unter Einhaltung des Vereinsstatutes, mit Rat und Tat.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihre hervorragend geleistete Arbeit!

Der Rockhouse Vorstand v.l.n.r.: Markus Melms, Christian Salic, Miriam Weiherer, Ludwig Seidl, Stefanie Ruep, Wolfgang Schramml, Christian Ortner (seit Juni 2024 im Vorstand), Peter Kreyci (bis Juni 2024 im Vorstand)



3. Radio Rockhouse

In den 12 Radio Rockhouse Sendungen 2024 präsentierte Robert Herbe Informationen, Musik und Vorschau auf Rockhouse - Veranstaltungen und Konzerte.

Darüber hinaus gab es eine Vielzahl von Interviews, unter anderem mit: Kamanda, Simon Paulus, AYMZ, Chris May, Mario Fartacek, Freekind, Samurai, Joe Eder, Christian Ortner, Sebastian König, The Fleur, Tobias Pötzelsberger, Lars Eidinger, Somersby, Yasmo, Erwin & Edwin und Eliana Carnelutti (Strange Kind of Women).



Alle Sendungen sind im CBA nachzuhören. Radio Rockhouse On Air: Jeden letzten Freitag des Monats von 18:00 - 19:00 Uhr, auf den Frequenzen der Radiofabrik 107,5 MHz, 97,3 MHz und via Online-Stream.

Hier kann man Radio Rockhouse online nachhören: www.radiofabrik.at

4. Veranstaltungsreihen

4.1. BLUE MONDAY



Der Blue Monday Reihe ist eine der wichtigsten und am längsten bestehenden Säulen des Rockhouse Veranstaltungsprogramms, die Reihe konnte 2024 ein äußerst erfolgreiches Jahr verbuchen.

Veranstaltungen und Programmgestaltung:

Mit Beginn des Jahres übernahm Veranstaltungsleiter Sebastian König (u.a. Eleven Empire) die Kuration der Blue Monday Reihe. Der Auftrag, die grundlegende Ausrichtung der Reihe zu erhalten und darüber hinaus das Publikum zu erweitern und frische Impulse zu setzen, wurde erfolgreich gemeistert. Die Einführung neuer Designrichtlinien für die Reihe und die Programmierung einiger experimenteller Programmpunkte wurde beim Stammpublikum sehr gut aufgenommen und erweiterte das Publikum um zahlreiche neugierige Konzertgänger.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 30 Blue Monday Konzerte statt. Das Programm war vielfältig und bot den Besucherinnen und Besuchern eine breite Palette an Bluesmusik und artverwandter Stilrichtungen. Von klassischem Delta Blues, über rabiaten Südstaaten Blues Rock bis zu Ausflügen in Rock'n'Roll, Americana und Soul. Es konnten sowohl lokale Talente als auch renommierte nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler für die Reihe gewonnen werden.

Besucherzahlen und Publikumsresonanz:



Die Blue Monday Reihe konnte im Jahr 2024 Rekordzahlen verbuchen. Die Besucherzahl ist, durch die starke Bindung der Kernzielgruppe und durch das Abo Modell der Blue Monday Card, bereits überdurchschnittlich hoch. Beim Konzert der Hamburg Blues Band im Februar wurde der Rekord für die meisten Blue Monday Card Tickets an einem Abend gebrochen. Insgesamt konnte der

Besucherschnitt der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr signifikant angehoben werden. Feste Größen der Szene wurden, quer durch das Jahr, im Programm beibehalten, vor allem im Sommer erfreuten sich die eher neuen und experimentellen Programmpunkte ebenfalls außerordentlich guter Resonanz.

Künstlerische Highlights:

Besondere Highlights der Blue Monday Reihe im Jahr 2024 waren die Konzerte der international renommierten Bluesmusiker Bernard Allison, Walter Trout, Carl Verheyen und Aynsley Lister. Auch weitere Klassiker der Szene erfreuten sich wieder starker Beliebtheit, darunter ‚Sir‘ Oliver Mally, Raphael Wressnig, die Hamburg Blues Band mit Gesangslegende Chris Farlowe und das Dom Martin Trio. Sehr erfreulich war vor allem auch die hohe Nachfrage bei lokalen bzw. regionalen Bands. Die Shows von z.B. Blues Unlimited, Brother Buffalo und der Revivalband waren allesamt hervorragend besucht bzw. restlos ausverkauft.



Vor allem im Sommer wurden einige erste frische Akzente im Programm gesetzt. Die Auftritte der rauen Südstaaten Rock'n'Roll Band Left Lane Cruiser, der schräge neuseeländische Songwriter Delaney Davidson



oder die amerikanische Kult-Jam-Band Endless Boogie, die im Rockhouse Jahrespoll auch zur Blue Monday Band des Jahres gekürt wurde, wurden allesamt mit hervorragender Resonanz quittiert. Gleichmaßen die Auftritte der bayerischen Gruppen Midge's Pocket und The Whiskey Foundation, die zum Jahresausklang bei ihren Debütauftritten in der Blue Monday Reihe zahlreiche junge und alte Besucher und Besucherinnen anlockten.

Ausblick auf das Jahr 2025:

Für das kommende Jahr soll der Erfolgskurs und die Mischung aus Altbewährtem und frischen Akzenten, aus regionalen Bands und internationalen Szenestars, beibehalten werden. Die Zielgruppe soll kontinuierlich erweitert und der Qualitätsanspruch und Ruf der Blue Monday Reihe weiter ausgebaut werden. Zahlreiche Highlights stehen bereits auf dem Programmzettel, man darf sich auf ein weiteres vielseitiges Veranstaltungsjahr freuen!

4.2. ELEVEN EMPIRE

**Einleitung:**

Das Jahr 2024 war ein Jubiläumsjahr für die Eleven Empire Reihe. Unter dem Konterfei *Eleven Years Of Eleven Empire* wurde, neben einem ohnehin hochqualitativen Programm, ein zweiteiliges Geburtstagsfest arrangiert. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und künstlerischen Höhepunkten konnte die Reihe ihre Position als beispiellose Plattform für zeitgemäße, alternative Live-Musik in Salzburg nachhaltig festigen.

**Künstlerische Highlights:**

Die Konzertreihe präsentierte im Jahr 2024 eine breite Palette an musikalischen Genres, darunter alpiner Shoegaze, elektronische Avantgarde, Afro-Futurism, konzeptioneller Prog-Rock, eine asiatische New-Age-Nomadenband, Zwergenmetal, Avant-Pop und Kraut-Noise.

Wir hatten das Privileg, gefeierte lokale, nationale und internationale Künstler begrüßen zu dürfen, mit dabei, etablierte Größen wie Matthew Barnes alias Forest Swords, einer der international gefragtesten Produzenten der elektronischen Avantgarde, das erfolgreiche US-amerikanische Indie-Pop Duo Widowspeak, das aus Uganda stammende Projekt HHY & The Kampala Unit um den renommierten Produzenten Jonathan Saldanha und die Ghetto-Aktivistin Florence Lugemwa, die aus Südkorea und



Japan stammende und mit dem Gruelke Preis ausgezeichnete Nomaden-Familie Tengger und den lesothischen Viehhirten Morena Leraba.

Jedes Event war ein einzigartiges Erlebnis, das durch die leidenschaftliche Performance der Künstler und die begeisterte Resonanz des Publikums geprägt war.

Besonderes Augenmerk wurde auch wieder auf die Miteinbeziehung der heimischen Szene gelegt. Das beinhaltet spezielle, überregionale Projekte wie die Tiroler Shoegaze Band Molly oder die Oberösterreichische Fake Jazz Band Schmack, aber vor allem natürlich die Salzburger Szene, die beim Eleven Empire zahlreiche Debüts präsentierte und den Ruf der Reihe als Pionierprojekt weiter zementierte. Zu sehen waren erstmals live auf



der Bühne: das aus dem Umfeld der FH MultiMediaArt entstandene Projekt Imbraiserhead. Zu dem Trio gehört u.a. Jakob Vasak, der aktuell mit dem 2-fach Grammy prämierten Komponisten Sam Slater in der Soundtrack Produktion für diverse Netflix Produktionen und Sundance Filmfestival Beiträge arbeitet. Die Salzburger Band Aleator stand ebenfalls erstmals hier auf der Rockhouse Bühne, ebenso wie die Stoner Rock Band Purple Bison, das Indie Duo crickets make loud noise, das Synth-Pop Projekt Season Of Plenty und die Post-Punk Band ugetsu.

Publikumsbeteiligung:



Die Konzertreihe zog 2024 ein breites und vielfältiges Publikum an, bestehend aus Musikliebhabern jeden Alters und Hintergrunds.

Das Feedback von Besuchern war durchweg positiv, wobei Lob für die österreichweit unvergleichbare Unabhängigkeit und Vielfalt in der Kuratierung des Programms, die überdurchschnittliche Qualität der Darbietungen und die angenehme

Atmosphäre im Rockhouse Salzburg häufig genannt wurden. Viele regelmäßige Gäste der Reihe kommen, wegen des sehr hohen Qualitätsstandards, zu den Veranstaltungen ohne über das Programm genauer informiert zu sein. Einige reisen kontinuierlich über größere Distanzen bzw. aus anderen Ländern an um an den Shows teilnehmen zu können.

Organisatorische Herausforderungen und Erfolge:

Die Organisation einer derart speziellen Konzertreihe bringt natürlich auch Herausforderungen mit sich, darunter die Koordination mit Künstlern unterschiedlichster Backgrounds, Agenturen aus aller Welt sowie das stete Neuerfinden der Reihe selbst und des wandelnden Besucherstammes der sich daraus ergibt.

Trotz dieser Herausforderungen konnten wir im Jahr 2024 eine künstlerisch erfolgreiche Konzertreihe durchführen, die durch eine professionelle Organisation, eine enge Zusammenarbeit mit dem Team und der Kernzielgruppe sowie eine äußerst effiziente Ressourcenverwaltung gekennzeichnet war.

Ausblick auf die Zukunft:

Die Konzertreihe Eleven Empire im Rockhouse Salzburg blickt optimistisch in die Zukunft. Das Programm soll künstlerisch weiter diversifiziert, neue aufstrebende Künstler gefördert und unser Beitrag zur Musikszene in Salzburg und darüber hinaus gestärkt werden.

Durch kontinuierliches Engagement für Qualität, Vielfalt und Innovation streben wir danach die Eleven Empire Reihe als eine der führenden Konzertreihen in Österreich zu etablieren und weiter zu festigen.

4.3. LOCAL HEROES

**LOCAL
HEROES**

Einer der wichtigsten Beweggründe für die Entstehung des Salzburger Rockhouse war, dass eine entsprechende Infrastruktur und vor allem Probe- und Auftrittsmöglichkeiten für die heimische Musikszene geschaffen werden sollten. Logisch, dass nach der Eröffnung des Rockhouse eine hauseigene Veranstaltungsreihe für die hiesige Musikszene, realisiert wurde - Local Heroes war geboren. Local Heroes



bietet sich für junge Bands an, die Erfahrung sammeln und endlich einmal auf einer professionellen Bühne spielen möchten. Genauso wie für bereits arriviertere Gruppen die beispielsweise ihr neues Programm testen und in entsprechendem Rahmen präsentieren wollen. Zusätzlich gibt es für besondere Anlässe (Albumpräsentationen, Tourstarts, Videopremieren...) die Möglichkeit eines „Local Heroes

Special“ zu wählen. Hier wird mit der betreffenden Band gemeinsam das Programm und der Abendablauf erstellt.

Wichtig für einen gelungenen Local Heroes Abend ist die richtige Mischung: Auftritte von jungen, ambitionierten Bands und professionellen Gruppen, im Stil sich nicht ganz widersprechend.

Mehr als interessant und erfreulich, wenn die alten Haudegen Brandt/Eberhard ihr Comeback Konzert geben, die junge Garde wie – The VoiceBreakers / The Fleur / Issue25 – das House restlos ausverkauften oder wenn z.B. routinierte und erfolgreiche Künstler wie Somersby ihr neues Album vor



ausverkauften House präsentieren. So war Local Heroes auch 2024 ein sehr wichtiger wie beliebter Treffpunkt.

2024 konnten insgesamt 11 Local Heroes Konzertabende veranstaltet werden. Natürlich wurde auch 2024 die Kooperation mit FS1 – Community TV Salzburg erfolgreich fortgeführt. Die auftretenden Local Heroes bekamen nicht nur mehr Medien/ Online Präsenz, sondern konnten auch das vorhandene Videomaterial für sich nutzen.



So nebenbei sei auch erwähnt, dass die österreichische Nr. 1 Band Bilderbuch in Salzburg einst (2009) bei den Local Heroes debütierte. Stolz machen uns natürlich auch die vielen Nachahmer. Nicht nur der Name wurde oftmals kopiert, sehr oft verschicken wir unser Konzept auf Anfrage in die verschiedensten Regionen in ganz Europa. Die Kombination von kreativer Motivation, Spaß, Erfahrungsaustausch

und Umsetzung des Gelernten in professioneller Umgebung, erwies sich jedenfalls als Volltreffer.

4.4. CLUB 101



Aus der Community, für die Community - dieser Leitspruch führte zur Gründung des Projekts Club 101 und ist nach wie vor Antrieb und Anspruch des im Hintergrund agierenden DJ-Kollektivs, das sich gemeinschaftlich um die Durchführung der Veranstaltungen kümmert.

Im Vordergrund steht die Liebe und Neugier zur Musik mit Fokus auf die Origins urbaner Kultur. Dies aber

nicht in einer Art sentimentaler Nostalgie-Show. Club 101 versucht eine musikalische Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschiedenster Musikstile zu schaffen, die ihre Wurzeln alle in der Black Music haben: HipHop, Reggae, Funk und Soul.

Neben dem Bestreben, namhafte nationale und internationale Acts fernab des Mainstreams nach Salzburg zu holen, ist der Club 101 stets bemüht, Auftrittsmöglichkeiten für lokale Artists und ein breiteres Publikum für Newcomer zu bieten.

Nach einem fulminanten 2023 besann sich der Club 101 im Jänner 2024 ein Stück weit auf seine Wurzeln zurück und startete das Jahr unter dem Motto Groove Attack mit vielen befreundeten DJs, die die Club-Reihe seit vielen Jahren begleiten. Der Abend fand beim Publikum sehr guten Anklang und so entstand eine großartige Strictly Vinyl Club-Nacht, angeführt von dem spanischen Turntableisten Fonki Cheff, der seit 1998 als einer der aktivsten DJs der spanischen Szene gilt. Ebenso großartige Sets lieferten die DJ-Crew vom Salzburger Club Analog, DJ Damn (Club 101) und der Newcomer DJ Düsenjet (Tropical Bomb).

Im Februar brachte die Club 101 Spin-Off-Reihe 101 Approved einen gelungenen Abend mit dem Wiener Mundart-Rapper Monobrother und DJ B.Visible (Honigdachs). Er präsentierte im Zuge des Abends sein viertes Album Mir geht's um die Menschen voll zynischer Poesie im Wiener Schmä und dicken Beats. Lokaler Support am Mikrofon kam an diesem Abend vom Salzburger



Rapper Reinhard K, der es ebenso gut beherrschte, das Publikum zu begeistern. An den Plattenspielern sorgte Ill:Behaviour (Club 101/Club Analog) für die richtige Stimmung vor und nach den Live-Shows.

Im März folgte ein Club 101 mit der legendären schottischen Rapperin und Reggae-Sängerin Soom T und dem nicht minder bekannten DJ Jstar (UK) an den Plattenspielern. Weitere Highlights des Abends waren der Gastauftritt von Deff III aka Ruffian Rugged aus Linz - der Soom T, sehr zur Freude des Publikums, zu einem Freestyle-Part überzeugte - und Jstar, der nach der Show noch ein spontanes DJ-Set zum Besten gab. Basslastiges Warm-up kam von den Salzburger DJs Audipille & Greenbag (Tropical Bomb), für den richtigen Ausklang sorgte Selectress Beatroot, das jüngste Mitglied der Club 101-Familie, die das Publikum mit einer erstklassigen Dub-Selektion, strictly on Vinyl, überzeugte.



Die Club 101-Crew organisierte im Zuge des Abends noch ein Aufeinandertreffen von Soom T mit Mitgliedern der Salzburger Band Moby Stick, und so entstand ein gemeinsamer Song, dessen VÖ für 2025 geplant ist. Dies ist ein gutes Beispiel für das nachhaltige Wirken des Kollektivs, das solche Talente vernetzt und dadurch ihre künstlerische und kreative Zusammenarbeit fördert.

Im April folgte eine weitere 101 Approved-Ausgabe mit dem italienischen Dub-Meister Paolo Baldini Dubfiles (La Tempesta Dub), dem ehemaligen Bassisten von Africa Unite und B.R.Stylers, Produzent, Ingenieur und Klangvisionär, der mit einem Live-Mix-Set auf der Bühne brillierte. Support kam von dem Halleiner DJ-Kollektiv Alpine Roots Massive, die allesamt das zahlreiche Publikum begeisterten.

In guter Zusammenarbeit mit der bayerischen Rocksteady-Band The Steadytones entstand im Mai ein ausgedehnter und geschichtsträchtiger Club 101-Abend mit The Pioneers, einem der beeindruckendsten jamaikanischen Vokal-Trios des Reggae in den späten 1960ern, sowie der Crème de la Crème der niederländischen Ska- und Early-Reggae-Szene, Boss Capone & Patsy, den Wiener Urgesteinen Treasure Isle Sound plus der Club 101-Familie, die den Abend abrundeten.

Nach einer kleinen Sommerpause präsentierte der Club 101 erneut die allseits geschätzte Salzburger Band Moby Stick, die an dem Abend ihr neues Album Rearrange vorstellte. Support kam vom Wahlwiener Rocky Leon, der das Publikum mit Gute-Laune-Musik versorgte und so die richtige Stimmung für die Album-Release-Show von Moby Stick brachte. Zu guter Letzt gab es noch eine Aftershow in Form einer Best-of-Selektion vom Linzer Turntableisten Tod Ernst aka DJ Rapha L (Tonträger), der für einen wunderbaren Ausklang dieses Abends sorgte.



Mit der französischen Erfolgstruppe L'Entourloop und ihren ebenso namhaften Gästen Blabbermouth, N'Zeng und Troy Berkley brachte die Club 101 Spin-Off-Reihe 101 Approved im November DJ- und Produzenten-Schweregewichte in das ausverkaufte Rockhouse. Mit einem für sie sehr seltenen Österreich-Termin schlug dieser Abend hohe Wellen und brachte der 101-Approved in der österreichischen Reggae- und HipHop-Szene große Anerkennung. Für ein energiegeladenes Warm-up sorgte Ill:Behaviour (Club 101), nach der grandiosen Show von L'Entourloop ließen es sich auch der Linzer DJ Tod Ernst aka DJ Rapha L (Tonträger) & Mel (Club 101) nicht nehmen, etwas zum Besten zu geben und bestritten an diesem Abend gemeinsam die Aftershow-Party.

Zum Ausklang des Jahres präsentierte der Club 101 im Dezember eine weitere Ausgabe der RUB-A-DUB CONFERENCE, bei der sich John Dizzy (Rebel Musig Crew), Rekal, Ruff I (Moby Stick), Raptour (RAW), Stephanie Semeniuc, Rosa Brown, David Lageder (How To Tame A Rabbit/The Merry Poppins), Robert Gerstendorfer (Flirtmaschine), Dready C (Sensipowa Movement) und Überraschungsgast Dunkler Führer (The Silentists) - allesamt Künstler der nationalen Szene - das Mikrofon reichten und in enger Zusammenarbeit mit der Salzburger Band Moby Stick und dem Streetdancecenter sowie DJ Mykal (Ras Sound Intl.) eine weitere großartige Möglichkeit der aktiven Vernetzung schufen.

Die inhaltliche Vielfalt der Club 101-Abende zeigt ihre große Kreativität, Ausdauer und Zielstrebigkeit, die es der Club-Reihe ermöglicht haben, sich im Laufe der Zeit weiterzuentwickeln und immer mit der Zeit gehen zu können. Eigenschaften, die das anspruchsvolle Publikum wahrnimmt, schätzt und die zeigt, dass hinter den intensiven und unterhaltsamen Abenden eine starke Leidenschaft für Musik ohne Grenzen brennt.

5. Fortbildung und Musiker:innenförderung

Der Fortbildungsbereich im Rockhouse basiert auf unserer Grundphilosophie durch Kommunikation auf verschiedenen Ebenen, soziokulturelles und künstlerisches Verständnis zu erzeugen bzw. zu fördern. Das heißt, durch Erfahrungsaustausch technische Standards zu tradieren, innovativ künstlerisch zu wirken und „Spiel“-Potentiale offenzulegen. Sämtliche Aktivitäten in diesem Bereich, sind im Gesamtkontext mit unserer Arbeit zu sehen, unter diesem Aspekt müssen die einzelnen Aktivitäten bewertet werden. In der Fortbildung und Nachwuchsförderung ist eine langfristige Planung, kontinuierliche Arbeit und Betreuung unerlässlich. In verschiedenen Vermittlungsarten, soll die vorhandene, heimische Szene durch uns angeregt und unterstützt werden, in Eigenregie ihr Können auszutauschen. Um jedoch zu vermeiden „im eigenen Saft zu braten“, gibt es zusätzlich ein breit gefächertes Angebot an inter-/national besetzten Workshops. 2024 fanden 57 Rockhouse Academy Workshops statt.

5.1. SUPPORT ACTS

Soweit vertraglich und organisatorisch möglich spielen im Rockhouse Bands aus der regionalen Szene, bei nationalen und internationalen Eigenveranstaltungen im Vorprogramm. Diese müssen natürlich einem qualitativ sehr hohen Anspruch gerecht werden. Hier kommen auch Bands, die sich bei Local Heroes Konzerten positiv bewährt haben in die engere Auswahl. Gerade für junge Bands, ist der Auftritt als Support Act die nächste große Herausforderung, ein aufregendes Abenteuer: Der Druck sich beweisen zu müssen, die angespanntere Atmosphäre, die Konzentration, das Publikum, dass ja hauptsächlich wegen des Top Acts gekommen ist und den Vorgruppen oft distanziert gegenübersteht. Da heißt es schon etwas, eine gute Show über die Bühne zu bringen, dem Vergleich standzuhalten.

Es wurden 2024 zahlreiche Projekte mit Lokalbezug in das Vorprogramm der Rockhouse Shows integriert bzw. vermittelt, darunter: Karl Kayzer, Das Wrack, Flirtmaschine, Julian Nantes, What Lies Beyond, Amelie Tobien, Tom The One und Ulrich Ida Zeppelin.

Besonders hervorgetan in der Förderung der lokalen Szene hat sich wieder die Eleven Empire Reihe, in der, trotz der lediglich 10 Veranstaltungen, viele Acts mit unterschiedlichstem Background erstmals live auf der Bühne standen: Imbraiserhead, Aleator, Purple Bison, crickets make loud noise, Season Of Plenty und ugetsu, sowie die Salzburger Projekte The Fleur und David Era & The Pace.

5.2. XTRA ORDINARY

Die „Xtra Ordinary – Neue Töne aus Salzburg“-Debüt-CD, erschien 1997 als erster CD-Extra-Sampler Österreichs und konnte sogleich großes Interesse auf sich lenken. Aufgrund der stark steigenden Nachfrage/Bewerbungen (sowohl qualitativ als auch quantitativ), sind wir in den folgenden Jahren auf eine „normale“ CD umgestiegen, umso mehr Bands und Musiker:innen eine Veröffentlichung auf „Xtra Ordinary“ zu ermöglichen.

1998 fanden somit 20 Songs auf einer CD Platz, 1999 und 2000 erschien diese „außergewöhnliche“ Compilation als Doppel-CD, mit jeweils über 30 Tracks. Seit 2001 musste aus Kostengründen mit einer CD das Auslangen gefunden werden. 2018, zum Jubiläum, ermöglichte die Stadt Salzburg die Produktion einer Doppel CD und auch der Abschied vom Medium der CD 2018 wurde mit einer DoCD gestaltet.

So gab es dank der Unterstützung der Stadt Salzburg für noch mehr Salzburger Musiker:innen die Möglichkeit, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Xtra Ordinary war natürlich für jeden Stil offen. Schräg oder schön, crazy und innovativ, hart und/oder herzlich, (fast) alles, was die junge, inzwischen sehr erfolgreiche, Salzburger Musikszene zu bieten hat, fand Platz.

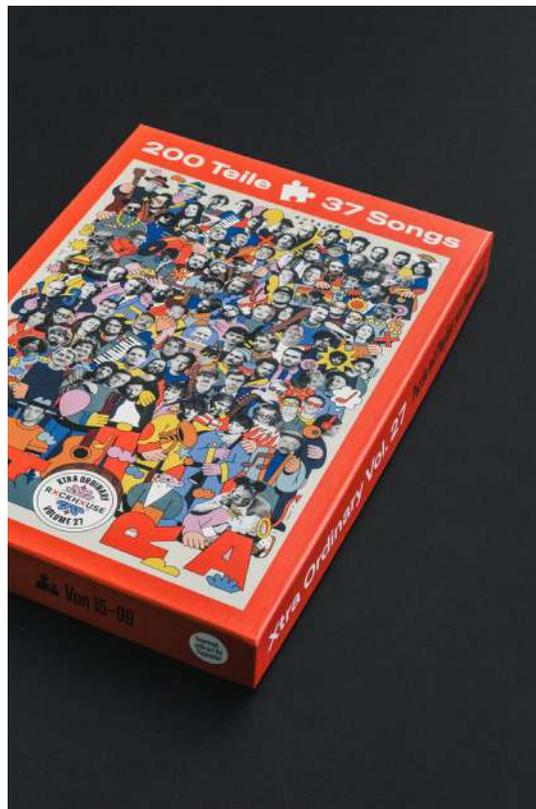
2019 wurde der Entwicklung, dass sich das Konzept des Streamings gegenüber der Silberscheibe längst erfolgreich an die Spitze der Absatzmärkte gesetzt hat und immer weniger Endnutzer einen CD-Player besitzen, Rechnung getragen. Dementsprechend entschloss sich das Rockhouse dazu, die 23. Ausgabe des Xtra Ordinary Samplers als Kompakt-Kassette zu veröffentlichen, der ein Download Code beilag. So wurde die Haptik, das Analoge, das Endprodukt, dass man in den Händen halten kann, nicht verloren, aber mit dem Download Code kann man die Songs digital immer und überall hören. 2020 erschien der Sampler in Form eines Liederbuchs, 2021 folgte ein Quartett-Spiel von und mit der Salzburger Szene und 2022 erschien die Compilation als T-Shirt.

XTRA ORDINARY VOL. 27 – PUZZLE

Xtra Ordinary Vol. 27 erschien als 200 Teile Puzzle mit einer Kollage aller teilnehmenden Artists, insgesamt 37 Projekte. Die Box kommt mit einem Download Code für das Album.

Stilistisch erstrecken sich die Songs von Reggae über HipHop bis Metal und Punk und die komplette Bandbreite die dazwischen liegt. In der Tracklist finden sich u.a. Moby Stick, Amelie Tobien, Dame, Mynth, Please Madame, Dandelion, Magic Delphin, Elster, Blood & Champagne, The Velvet Swing und Glue Crew.

Der Sampler erscheint in einer Kleinauflage und wurde wie schon in den vergangenen Jahren zur Chefsache erklärt – Rockhouse Geschäftsführer Wolfgang Descho war persönlich für Projektkoordination und Produktion des Samplers verantwortlich. Beim Mastering konnten wir uns auf Soundprofi Wolfgang Schramml (Sonic Flow Studio) verlassen, auch für das Artwork war die Agentur Christian Salic am Werk.



5.3. HEIMO ERBSE FÖRDERPREIS



Aus dem Nachlass des Komponisten Heimo Erbse wird jährlich ein privat gestifteter Preis, dotiert mit 3.000 € für MusikerInnen aus dem Großraum Salzburg gestiftet. Die Verwendung des Preisgeldes obliegt den Künstler:innen, soll aber als Beitrag zu einer Produktion (Recording, Video, Promotion) verwendet werden und so der zukünftigen

Weiterentwicklung der Projekte dienen.

Die Jury, bestehend aus Markus Melms, Christian Salic, Michael „Stootsie“ Steinitz, Max Kicking und Herbert Fraungruber haben sehr lange ausdebattiert, wem der Förderpreis in diesem Jahr zukommen soll. Nach langer Beratung hat man sich aber einigen können. Der Heimo Erbse Preis ging an: AYMZ.

DIE JURYBEGRÜDUNG

Feuer mit Feuer löschen.

Wenn dir dein Backrohr so stinkt wie dein Leben, dann gibt es zwei Möglichkeiten: Spülmittel rausholen und schrubben. Oder die Temperatur aufs Maximum stellen und dem Elend ordentlich einheizen. Nach zwei Stunden zerfällt alles zu Staub und deine Tiefkühlpizza kann neu durchstarten. Reinigendes Feuer für Backrohr und Seele, Pyrolyse und Katharsis: Merke dir diese beiden Worte genau.

Aymz macht es mit der Musik genauso und bläst den Staub des Alltags nicht bloß von deiner Seele. Nein, jedes Körnchen wird hier mit dem Flammenwerfer beseitigt. Zum Beispiel am 6. April 2023: Zwei Stunden vor Konzertbeginn drücken zwanzig, dreißig Fans ihre Nasen gegen die Eingangstür der Hosi Salzburg. Die erste gemeinsame Pride Session mit dem Rockhouse ist angesagt. Aymz präsentiert das neue Album unplugged. Hey Leute, wir haben nur Platz für hundert von euch, was wollt ihr denn jetzt schon hier? Die Tür geht auf, der Saal brennt, die Herzen pochen – so laut, dass keiner das Schlagzeug vermisst. Die Fans in der ersten Reihe jubeln sich den Weltschmerz raus. Es hat 200 Grad. Eh klar, das Album heißt: Pyrolyse.

„Diese Stadt ist voller Larries“, singt Aymz. Wie Recht Aymz damit doch hat. Weltberühmt in Salzburg ist schon abgehakt. Und für den Rest des Planeten gibt es auch einen Plan.

Übrigens, die Jury hätte Aymz gerne schon für das Vorgängerprojekt Amy Wald den Heimo Erbse Preis verliehen. Bloß hat es die Künstler*in kurz vor der Jurysitzung versenkt.

Toller Neustart – und: Herzlichen Glückwunsch zum Heimo Erbse Preis 2024! Für die Realisierung des Heimo Erbse Förderpreises möchten wir uns vor allem bei Markus Melms, Christian Salic und Max Kicking, für den Einsatz bedanken!

5.4. ROCKHOUSE ACADEMY

Neben dem Ganz-Jahres-Musikprogramm, dem Bereitstellen von Arbeits- und Probemöglichkeiten, Beratung und Service, nehmen Workshops einen wichtigen Part im Rockhouse ein:

Jede/r findet im Rockhouse Workshopangebot das passende – vom absoluten Laien bis hin zum Profi.

Aktives Musikmachen, Know-How in Theorie und Praxis.

Hier wird (Fort-)Bildung mit Spaß kombiniert.

Alle Rockhouse Academy Angebote 2024 waren kostenlos.



5.4.1. ROCKHOUSE ACADEMY KIDS

SCHNUPPERWORKSHOPS FÜR 6- BIS 10-JÄHRIGE

Ein Angebot für Kinder im Volksschulalter ohne Zwang, ohne Stress und ganz ohne Druck die Musik kennenzulernen und die verschiedensten Instrumente einfach auszuprobieren. Es ist auch möglich am Workshop nur passiv teilzunehmen, dabei geht es vor allem darum die Teilnahme recht niederschwellig zu halten. Vor allem das Kennenlernen und Austesten der verschiedenen Musikinstrumente und Einüben einfacher Songs steht hier im Vordergrund. Auch auf das „Erfolgserlebnis“ einer kurzen „Konzertperformance“ wird meist erreicht.

Durchgeführt wurden 2024 die Workshops der Rockhouse Academy Kids: Rock The Family und Schnupperworkshops für 6- bis 10-Jährige von ausgewählten Fachkräften, die viel Erfahrung in sowohl musikalischer, als auch pädagogischer Hinsicht mitbringen.

ROCK THE FAMILY

„Rock The Family“ - Rock & Popmusik für Kids & ihre Mamas und Papas

Bewusst als Ferienprogramm und gemeinsames Erlebnis der „Familie“ konzipiert, erfreut sich Rock The Family großer Beliebtheit.

In der Konzeption dem Schnupperworkshop sehr ähnlich, wird 5- bis 10-Jährigen gezeigt was es heißt „Musik zu machen“. Ganz wichtig ist, dass keinerlei Vorkenntnisse notwendig sind.

Gemeinsam mit den Eltern (oder einer anderen „älteren“ Begleitperson) können die ersten Schritte ins bzw. im weiten Reich der Musik gewagt werden und (erste) Impulse für ein aktives Musizieren gesetzt werden.

Zusammen werden Songs die von den Kindern selbst ausgesucht werden (können) eingeübt und am Ende des Workshops bei einem kleinen Konzert zum Besten gegeben.



Auch 2024 leitete Klaus Kircher die Rock The Family Workshops. Er ist seit Jahrzehnten hauptberuflich als Live- und Studiomusiker tätig. Dabei spielt und spielte er in stilistisch unterschiedlichen Projekten, von Rock, Pop, Soul und Funk bis Jazz in Europa, Asien und Amerika. Unter anderem mit Willi Resetarits beim Stubnblues, bei K3 oder in der Ann Klein Band.

Seine Erfahrungen als Musiker vermittelt Klaus Kircher auch als Produzent und in diversen

Workshops, Coachings und als Lehrender an der Universität Mozarteum weiter.

5.4.2. ROCKHOUSE ACADEMY MUSICIANS

Die Workshopreihe im Rockhouse entwickelt sich laufend weiter und richtet sich nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Teilnehmer:innen. In manchen Bereichen werden sowohl Workshops für Anfänger:innen, als auch für Fortgeschrittene angeboten.

In dieser Fokussierung auf Spezialgebiete ist detaillierteres und individuelleres Arbeiten möglich. Besonders in den Bereichen Arrangement, Komposition, technische Fertigkeit an den Instrumenten, im Gesamtbereich der Technik und bei allen musikrechtlichen Belangen wird die Arbeit konkretisiert.

Verschiedenste Spezialgebiete wurden somit abgedeckt. Außerdem dienen die Workshops auch als Treffpunkt, Service- und Auskunftsstelle für junge und junggebliebene Musiker:innen.

5.5. RÜCKBLICK AUF DIE ROCKHOUSE ACADEMY 2024 VON SUSANNA KUSCHNIG FOR MUSIC-MAKERS AND MUSIC LOVERS

Ich möchte mich diesmal gleich zu Anfang bei allen Referentinnen und Referenten von ganzen Herzen bedanken! Ohne deren Zeit, Know How, Engagement und Liebe zur Musik wäre die Rockhouse Academy in der aktuellen Form nicht machbar! „Meine“ Workshopleiter:innen sind vorwiegend lokale Musiker, Produzenten, DJs, Komponisten, Studioinhaber, aber auch Juristen, Fotografen, Techniker, Journalisten, Booker, Dozenten und vor allem Menschen, die Musik und das was sie tun lieben. Sie ermöglichten, dass die Rockhouse Academy 2024 fast 60 kostenlose Workshops für Kinder, musikinteressierte Laien, Hobby-, Semi- und Profimusiker anbieten konnte. Neben aktiven Musizieren, der Möglichkeit zur Fortbildung entwickelte sich die Academy auch als Treffpunkt für Musikfreunde.

Die meisten der Kurse waren Großteils ausgebucht bzw. extrem gut belegt, es zählen zwar nicht nur die Zahlen, trotzdem bestätigen sie mich den eingeschlagenen Weg nicht nur fortzusetzen, sondern auch auszubauen.

Und jetzt zu den konkreten Angeboten des letzten Jahres.

Alle Jahre wieder startet das Rockhouse mit Rock The Family ins neue Jahr. Auch 2024 war das Musikvergnügen für die ganze Familie ausgebucht. Auch bei den weiteren vollbelegten Terminen, die alle von Klaus Kircher geleitet wurden, waren die Kids mit Begeisterung und Eifer dabei.

Auch der Rock & Pop Schnupperworkshop für



Kinder im Volksschulalter war wieder ein Dauerbrenner. Alternierend zum Ferienprogramm Rock The Family findet der Kids Musikkurs monatlich statt. Der Multiinstrumentalist Chris May meistert diese durchaus fordernde Aufgabe mit Bravour und Geduld.



Die sehr verschieden angelegten DJing Workshops waren bald ausgebucht. DJ Sticky war mit „Ein DJ-Workshop für angehende Musikenthusiasten“ und Andreas Posch mit „DJing - How To Prepare & Rock Your Set“, am Start.

Angebote mit niederschwelligem Zugang sind ein wichtiger Teil des Konzepts der Rockhouse Academy. SINGtechniken mit Anita Biebl eignet

sich dafür ganz ausgezeichnet. Für Anfänger:innen ist es ein perfekter Einstieg und für bereits routinierte Sänger:innen eine Bereicherung. Ebenso die Kurse für Ukulele und Didgeridoo.

Für Hobbymusiker:innen waren der Jam Workshop und der „Arrange Your Cover Song“ ideale Gelegenheiten in der Gruppe ihre Fähigkeiten aufzufrischen bzw. zu erweitern.

Bei „Band Practice“ wurde die Proberaumsituation einer vollständigen Pop/Rock Band nachgestellt und mithilfe des Referenten konnten die ambitionierten Teilnehmer:innen, diese in der Praxis perfektionieren.

Ohne Songwriting geht gar nichts und deswegen war auch dem Handwerk des gemeinsamen Komponierens, dem Co-Writing, ein Workshop gewidmet.

Für Gitarre von E-Gitarre, Western- bis hin zur Klassikgitarre, E-Bass und Kontrabass gab es ein breitgefächertes Angebot, das sich von Solieren auf der E-Gitarre, Komponier-Workshop für Gitarristen:innen, Fingerpicking bis zu Composing Basslines erstreckte.

Odd Meter Drumming - das Schlagzeug in ungeraden Taktarten richtet sich primär an Drummer:innen, aber auch an Musiker:innen anderer Instrumente und Vokalist:innen, die sich mit ungeraden Taktarten auseinander setzen wollen.

„Wie hört man auf ganz konkrete Parts und Bewegungen des musikalischen Kontexts?“ war nur eine der Fragestellungen im völlig neuen Praxis-Workshop „Guided Listening“ für Laien und Profis.

Sound bzw. auch Studio war ein Schwerpunkt im Jahresprogramm 2024.



„Wie finde ich meinen eigenen Sound in einem Kosmos von unbegrenzten Möglichkeiten?“ ist

seit der Digitalisierung ein zunehmend relevantes Thema für Musiker:innen und Produzent:innen und wurde daher natürlich auch im Rahmen der Academy praxisnah erörtert.

Weiter ging es im Studio mit Drum-Recording in Theorie und Praxis. Ebenfalls im Mezzanin Audiostudio fand der aus den 3 Modulen Live Recording, Vocals & Overdubs und Mixing bestehende „Studio Workshop“ statt. Vereinfacht formuliert wurde im ersten Teil ein Song mit Musikern aufgenommen, im zweiten Teil drehte sich alles um die Gesangsaufnahme und Verfeinerung und im dritten Teil wurde alles professionell gemixt. Spricht der gesamte Prozess wurde „live“ und nachvollziehbar ausgeführt.

Für 3 exklusive Einzelkurse zu den Themenbereichen „Kreative Musikproduktion“, „Audiocheck“ und „Mastering“ war die Rockhouse Academy im Sonic Flow Studio zu Gast.

Das im Musikbereich die Technik ein extrem wichtiger Part ist, fand in den beiden Seminaren „Kompressoren und Signalverarbeitung“ und „Equalizer und Signalbearbeitung“ Niederschlag.



Know How im Managementbereich und Vernetzung sind auch in der Musikbranche ein Muss. Mit Planung, Strukturierung und Durchführung einer Musik-Produktion wurde ein praxisorientierter Überblick von der Idee bis hin zum Release abgerissen. Die Grundlagen des Musikveranstaltungsmarktes wurden im Booking Workshop anschaulich und verwertbar dargestellt.

In den moderierten Info-Talks im Rahmen der Reihe Auskennen im Musikbusiness gaben die Musiker:innen der Bands Takeshi's Cashew und Endless Wellness durchaus persönliche Einblicke und Erfahrungen in ihre Laufbahn bzw. in ihr Musikerdasein.

Um Erfahrungsaustausch und Networking geht es auch beim Music Talk, der sich auch gerne Gäste aus der Branche einlädt wie z.B.: Clemens Panagl, Kulturjournalist der Salzburger Nachrichten oder Sebastian Adlgasser, Booker der Rockhouse Bar.

AI ist natürlich auch in der Musik ein heißes Eisen. Der Vortrag „Künstlicher Intelligenz in der Musik“ war sowohl eine theoretische fundierte Annäherung an das Thema als auch der Ausgangspunkt zu einer lebhaften Diskussion.

Die Konzertfotografie war schon vor Social Media wichtig für Musiker:innen, aber natürlich vor allem auch für Fans.

Dieser Tatsache wurde 2024 mit dem Einzelworkshop „Die ersten Schritte zur Konzertfotografie“ und dem 2-tägigen „Konzertfotografie in Theorie und Praxis“ Rechnung getragen. Der Output der teilnehmenden Fotograf:innen war beachtlich und einige davon, sind mittlerweile Teil des Rockhouse-Konzertfoto-Pools.

Ein weiteres neues Feld wurde mit Filmmusik Workshops erschlossen. Im Teil 1 wurden die Grundlagen erläutert und im 2. Teil „Praxis / Scoring“ wurden die, davor als „Hausaufgabe“ vertonten Videosequenzen, analysiert.

Ich möchte mich nochmals bei allen, die an der Rockhouse Academy mitgewirkt, teilgenommen oder mich dabei supportet haben, ganz herzlich bedanken!

Susanna Kuschnig

5.6. PROBERÄUME

2024 nutzten 27 Salzburger Bands die 6 Proberäume im Rockhouse Salzburg.

Die Proberaumsituation, die in der Pandemie relativ gut bewältigt wurde, war 2024 wieder im Normalzustand. 2024 wurde weiterhin an der Verbesserung der Räume (Beleuchtung etc.) gearbeitet.

Auch unser Seminarraum spielt eine wichtige Rolle. Für größere Proben oder Aufnahmen wurde dieser Raum intensiv genützt.

Die Proberaumplätze sind alle vergeben. Es existiert eine Warteliste.

PROBERAUMVERGABE

PROBERAUM 1	PROBERAUM 2	PROBERAUM 3
The Helmut Bergers	Später, an der Bar & Co.	Svmatra
A.Grabner & Freunde	User	Blood & Champagne
Firebird	The Velvet Swing	Vintage Paradise
Random Generator	Elster, Gastophon	Brute Siren
HR	Somersby	
PROBERAUM 4	PROBERAUM 5	PROBERAUM 6
Minds Melter	David Era & The Pace	FarQ
Creepy Kids	Honeybots	Ostbeatband
Alphawolf	ugetsu	Jekyl & Hyde Park Band
Crank	Simon Paulus	
Albin Frahamer		



6. Technik

VORWORT

Die technische Leitung des Rockhouse Salzburg ist personell in 2 Bereiche aufgeteilt. Zum einen, die Vorproduktion (Schriftverkehr, Diensterteilung, Stunden- und Rechnungsüberprüfung beschäftigter Freelancer), umgesetzt werden die Arbeiten auf einer Zeitbasis von 25 Wochenstunden.

Und weiters, die Instandhaltung (Technikwartung, Reparaturlogistik, Kalkulation & Planung bei Neuanschaffungen und Installationen), umgesetzt auf einer Zeitbasis von 20 Wochenstunden. Beide Bereiche werden wöchentlich abgestimmt und arbeiten auch übergreifend.

BERICHT

2024 haben wir die Saalbeleuchtung in Form neuer Movingheads erneuert bzw. erweitert. In diesem Zusammenhang wurde das gesamte Show-Licht neu konzipiert und überarbeitet. Dies hat ein flexibleres Arbeiten durch Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten zur Folge.

Wir haben uns um Endorsement bemüht und einen Koffer neuer Mikrofone erarbeitet. Es wurden technische Abläufe bei Konzerten in und außerhalb des Rockhouses, wie etwa die Birthday Party oder die Christina Stürmer Konzerte in der Szene, vorbereitet und durchgeführt.

Wartungsarbeiten wie Equipment Reinigung, Softwareinstandhaltung/Firmwareupdate wurden durchgeführt. Die Video-Übertragung wurde durch zusätzliche SDI-Leitungsinstallationen erweitert und auf Stand gebracht.

Für Effektlichter wurde neuer Stauraum in Form eines Regalwagens geschaffen.





7. Veranstaltungsrückblick 2024

Das Jahr 2024 war für das Rockhouse Salzburg erneut ein intensives, forderndes, aber auch erfolgreiches Jahr. Mit einer Vielzahl an Konzerten und Veranstaltungen konnten wir unser Publikum begeistern und trotz wirtschaftlicher Herausforderungen sowie veränderter Rahmenbedingungen ein starkes Programm umsetzen.

Konzert-Highlights und Auslastung

Unsere sorgfältig kuratiertes Programm, auch in den einzelnen Konzertreihen, bot wieder eine breite Mischung aus internationalen und nationalen Acts, etablierten Künstler:innen und spannenden Newcomern. Besonders erfreulich war die hohe Anzahl an ausverkauften Shows.

Zu den Highlights zählten unter anderem die Auftritte von Any Given Day, Kaffkiez (Szene), Finntroll, Wilhelmine, Grosstadtgeflüster (Szene), Bury Tomorrow, Palaye Royale, Shout Out Louds, Granada, Esther Graf, Roachford und Faun, die eindrucksvoll zeigten, dass das Rockhouse auch 2024 als eine der führenden Live-Spielstätten in Österreich wahrgenommen wird.

Regionale Bands und Szene Salzburg

Neben diesen internationalen Acts spielte auch die lokale Musikszene eine bedeutende Rolle. Besonders erfreulich war die starke Präsenz regionaler Bands wie My Ugly Clementine, Leftovers, Saló, Anda Morts, Christina Stürmer, Endless Wellness, Camo & Krooked, Turbobier, Mace, Steaming Satellites, Clara Louise, Tobias Pötzelsberger und Please Madame, die das Rockhouse-Publikum begeisterten.



Die Ticketverkäufe entwickelten sich positiv, viele Shows erreichten bereits im Vorverkauf hohe Verkaufszahlen. Dies unterstreicht nicht nur die Relevanz unseres Programms, sondern auch das große Interesse an Live-Musik in Salzburg. Gleichzeitig bedeutete dies für das Team einen erhöhten logistischen Aufwand, den wir jedoch mit eingespielten Abläufen erfolgreich bewältigen konnten.

Herausforderungen und Entwicklungen

Wie in der gesamten Branche waren wir auch 2024 mit steigenden Produktionskosten, veränderten Tourstrukturen und einem wachsenden Konkurrenzdruck konfrontiert. Trotzdem gelang es uns, ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm anzubieten, das sowohl Publikum als auch Künstler:innen überzeugte.

Besondere Aufmerksamkeit haben wir in diesem Jahr auf nachhaltige Veranstaltungsplanung gelegt. Maßnahmen zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks wurden weiterentwickelt, und erste Schritte in Richtung nachhaltiger Veranstaltungspraktiken wurden umgesetzt.

Ausblick

Nach diesem erfolgreichen Jahr blicken wir mit Vorfreude auf 2025. Die ersten bestätigten Acts versprechen bereits jetzt ein starkes Programm, und wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Programm weiterzuentwickeln und neue Publikumsschichten zu erschließen und das Jahr wird auch stark im Zeichen der Digitalisierung stehen. Zudem setzen wir verstärkt auf Kooperationen mit regionalen und internationalen Partnern, um die Attraktivität des Rockhouse weiter zu steigern.

Ein großes Dankeschön gilt unserem gesamten Team, den Künstler:innen, Partnern und natürlich unserem treuen Publikum. Ohne diese Unterstützung wäre unser Erfolg nicht möglich.

Joni Zott

8. Kontakt Informationen

WOLFGANG DESCHO	SUSANNA KUSCHNIG	JONI ZOTT	SEBASTIAN KÖNIG
			
Tel +43-662- 884914-33 descho @rockhouse.at	Tel +43-662- 884914-22 promo @rockhouse.at	Tel +43-662- 884914-0 booking @rockhouse.at	Tel +43-662- 884914-23 public @rockhouse.at

Verein Rockhouse Salzburg

Schallmooser Hauptstraße 46, 5020 Salzburg

Tel +43-662-884914

www.rockhouse.at

Service Center Öffnungszeiten

Mo 9.30 - 13.00 & 17.30 - 19.00 Uhr

Di-Fr 9.30 - 13.00 Uhr

Social Media

Facebook www.facebook.com/rockhouse.sbg

Instagram www.instagram.com/rockhouse_salzburg

Youtube www.youtube.com/channel/UCxhmQ5onTa2x5BCmwO1x38A



PRESSE

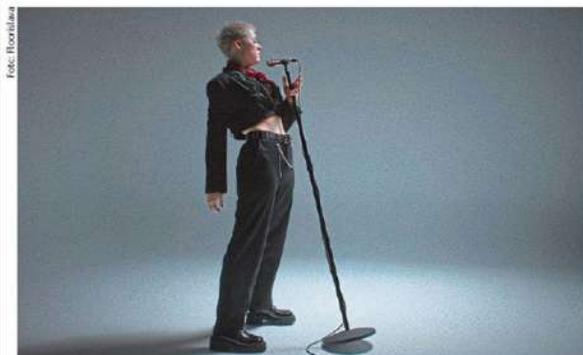


Foto: Florian



Foto: ZimBass.com

Heimo-Erbse-Preis 2024: Die Salzburgerin AYMZ gewann den mit 3000 Euro dotierten Förderpreis vom Salzburger Rockhouse.

edes Jahr im Jänner steht das Rockhouse vor der Beantwortung zweier Fragen „Wer gewinnt den Heimo Erbse Preis?“ Und „In welcher Form wird der Xtra Ordinary Sampler präsentiert?“ Auf die zweite Frage gibt es heuer mal wieder eine lustige Antwort, denn das Rockhouse gibt zum Download Code für die 37 ausgewählten Salzburger Musikperlen ein Puzzle mit 200 Teilen mit, auf dem die Gesichter der Schöpfer der Songs zu sehen sind und das nicht nur zufällig an das berühmte „Sgt. Pepper’s“-Cover der Beatles erinnert. Der Heimo-Erbse-Preis, der mit

3000 Euro dotiert ist und den Salzburger Musiknachwuchs fördern soll, geht in diesem Jahr an AYMZ, ein Eigengewächs der Stadt. „Es

Erfahrungen machen und darum bin ich auch froh. Trotzdem ehrt mich diese Auszeichnung genau deswegen“, bedankte sich die

wird jährlich von einer Jury, bestehend aus Salzburger Fach- und Musikgrößen, bestimmt. Die Verwendung des Preisgeldes obliegt den

Rockhouse AYMZ holt Heimo-Erbse-Preis 2024

Nachdem es schon einmal fast gelungen wäre, holt die junge Salzburgerin nun den mit 3000 Euro dotierten Förderpreis

27. Xtra Ordinary Sampler

Rockhouse präsentiert den 27. „Xtra Ordinary Sampler“. Der diesjährige Heimo-Erbse-Preis ging an „Aymz“.

und Dandelion, sind in der 27. Ausgabe enthalten. Die neue Compilation wurde Freitagabend bei der Releaseparty im Rockhouse erstmals vorgestellt. Wie jedes Jahr erscheint der neue



Der heurige „Xtra Ordinary Sampler“ erschien als Puzzle.



Der Heimo-Erbse-Preis ging dieses Jahr an „Aymz“.

Xtra Ordinary Sampler Releaseparty im Rockhouse

Themen: Preise ROCKHOUSE



Wolfgang Descho präsentiert den neuen XTRA Ordinary Sampler | Foto: Karl Träntinger

VON: SANDRA PICHLER 1. FEBRUAR 2024

Auch heuer erscheint wieder ein neuer Xtra Ordinary Sampler. 27 Jahre, 27 Ausgaben mit Hunderten von Songs, das muss natürlich gefeiert werden. Die Party ging am 26. Januar 2024 im Rockhouse über die Bühne. Neben der Vorstellung der neuen Compilation und der Verleihung des Heimo Erbse Preises gab es auch ein paar kurze Special-Guest-Auftritte.

ty im Rockhouse

n Release des neuen fand bei der großen 3 Freitagabend auch die Verleihung des Heimo-Erbse-Preises statt. Der mit 3.000 Euro dotiert

Erbee an Musiker aus dem Großraum Salzburg gestiftet. Heuer wurde er an „Aymz“ verliehen.

Heimo-Erbse-Preis für „Aymz“ Schon vor Jahren wollte die Jury des Heimo-Erbse-Preises das Vorgängerprojekt „Amy Wald“ von „Aymz“, das jedoch wieder verworfen wurde, auszeichnen.

2022 dann „Aymz“ Debütalbum „Pyrolyse“ und lieferte die Vorlage für die Feuertaufe auf der Bühne. Mit „Aymz“ Musik wird nicht nur der Staub des Alltags von der Seele geblasen, sondern jedes Körnchen mit einem Flammenwerfer beseitigt. In Salzburg ist „Aymz“ bereits weltberühmt und seit letzten Freitag nun auch



Viel Blues im Rockhouse Salzburg

In der Blues Reihe des Rockhouse Salzburg, dem Blue Monday, stehen in den kommenden Monaten wieder zahlreiche Highlights an.

30. Jubiläum von Ruf Records

Die Bluesnovas (11.12.) konnten sich in den vergangenen Jahren den Status eines absoluten Live-Gehemmis erarbeiten und konnte Fans wie Kritiker gleichermaßen von ihrem Retro-Stil überzeugen. Die Alben der **Sir Oliver Mally Group** (15.01.) wurden international mit Lobeshymnen rezensiert. Bei der Show werden sie vom Münchener Gitarristen Peter Schneider unterstützt, der u.a. bereits Sideman für Ike Turner, Hans Söllner und Westernhagen war. Zum 30. Jubiläum von Ruf Records schickt das renommierte Label eine Allstar Band aus **Bernard Allison**, Sohn des legendären Luther Allison, **Ally Venable** und **Katie Henry** (22.01.) auf Tour. Mit Tscheky & The Blues Kings und der **Delissen Group** (29.01.) gibt es einen regionalen Einblick in den Rock'n'Roll und Blues des Chiemgau. Der „Tasmanian Devil“ **Rob Tognoni** (03.02.) teilt sich bereits Bühnen mit Peter Green, Sting, ZZ Top und Bo Diddley.

Neben Rockhouse **cartes A** K nalen Reg **Mucci** (14 **Ugly Cien** Life“ mit e Salzburg es 2024) **VORVER** Rockhouse **WEB-TI** www.rock

Der Blues findet immer seinen Weg, auch über Instagram

CLEMENS PANAGL

SALZBURG. Wenn Lennart Delissen mit seinen beiden Bandkollegen proben oder neue Songs aufnehmen will, braucht er erst einmal einen Zug oder einen Platz im Flugzeug. Er lebt in Mönchengladbach, seine Mitmusiker Joe Huber und Mario Mauschwitz sind in Salzburg daheim. „Das ist nicht um die Ecke“, räumt der deutsche Blues-Shootingstar ein. Während die gemeinsame Arbeit aber einige Vorplanung erfordert, sei auf der Bühne dann dafür umso mehr Platz für Spontanität. „Im Trio zu spielen bietet viel Freiheit, auf Ideen und Impulse der anderen einzugehen“, erzählt der Gitarrist am Telefon vor der nächsten Reise nach Salzburg, „und diese Unmittelbarkeit bringt oft erst das Knistern und die Funken in einen Song.“

Das kommende Wochenende ist wieder für Proben und Aufnahmen reserviert. Und am Montag stellen Delissen und seine Kollegen ihre erste EP im Rockhouse vor, die sie 2023 an zwei Tagen einspielten. „Wir nahmen die Instrumentalteile zur Gänze live auf, so wie in den 60er-Jahren“, erzählt der 25-jährige Gitarrist und Sänger.

Die gemeinsame Liebe zum Bluesrock legendärer Trios wie Cream oder der Jimi Hendrix Experience und eine geteilte Leidenschaft für Instrumente, Verstärker und Effekte der Sixties waren es auch, die den ersten Kontakt zwischen den drei Musikern schufen. Der Salzburger Joe Huber ist Gitarrist, Bassist und akribischer Sammler, der mit einem kleinen Team auch handgefertigte Edel-Verzerrerpedale mit



Viel Power im Trio: Lennart Delissen, Mario Mauschwitz und Joe Huber.

rockhistorischem Innenleben fertig. „Ich habe ihn vor einigen Jahren über seinen Instagram-Kanal entdeckt und war fasziniert von seiner Sammlung“, erinnert sich Lennart Delissen.

Auch, wenn der Blues von Pessimisten in regelmäßigen Abständen für tot erklärt wird: Im Internet und in den sozialen Medien ist er so lebendig wie eh und je. Auch Delissen hat auf seinem Instagram-Kanal mehr als 52.000 Follower. Auf den digitalen Aus-

„Auch über YouTube habe ich viel entdeckt“

tausch mit dem Salzburger Vintage-Spezialisten Huber setzen bald reale Treffen bei Gitarrenmessen gefolgt. „Und irgendwann waren wir uns einig: Es kann doch nicht sein, dass wir für dieselbe Sache brennen und nicht gemeinsam Musik machen!“

Eine Flugreise von Mönchengladbach nach Salzburg spürte das Trio dann bereits an den Songs für die kraftvolle EP, die es nun in der Rockhouse-Reihe „Blue Monday“ präsentiert. Schlagzeuger Mario Mauschwitz habe er 2023 „erst bei den Ses-

sions kennengelernt“, erzählt Delissen, „aber es hat sofort gefunkt. Diese Band hat für mich auch etwas Familiäres. Es ist schön, wenn man mit Leuten spielt, die auf der gleichen Welle surfen.“

Seine eigene Blues-Liebe habe schon begonnen, „als ich mit sechs Jahren von meinen Eltern ein Album von B. B. King bekam“. Der Wunsch, Gitarre zu spielen, sei danach schnell festgestanden. Neben dem ertelichen Musikgeschmack sei das Internet eine wichtige Inspirationsquelle geworden: „Über YouTube habe ich viele meiner Helden entdeckt“, sagt der Gitarrist.

Musikalisch fühle sich das Trio dennoch im Analogen zu Hause, nicht nur, wenn es um die Aura und den Sound von Vintage-Instrumenten und -Verstärkern gehe, die auch im Rockhouse zum Einsatz kommen: „Die besten Momente entstehen dann, wenn wir einfach wie die Bands in den 60er-Jahren zusammensitzen, eine gute Zeit haben und Musik machen.“

LIVE: Tscheky & The Blues Kings und The Delissen Group, Mo., 29.1., Salzburg, Rockhouse Bar, 20 Uhr.



Blues & Rock'n Roll aus dem Chiemgau im Rockhouse (m Monday): 2016 veröffentlichten Tscheky & The Blues King und Leadgitarrist ist Michael „Tscheky“ Sedlatschek) ihr **Dning**, 2021 folgte das neue Album „Men Of Blues“ – vollge Songs. Und als special guest reißt The Delissen Group (im B Lennart Delissen mit dem Salzburger Bassisten und „Ise of ber sowie Drummer Mario Mauschwitz) das Publikum mit d mit – das Trio hat die live in Salzburg aufgenommene EP m

Das Rockhouse bebt mit „Any Given Day“

Für Fans härterer Musik stand im Rockhouse vergangene Woche ein besonderes Event auf dem Programm.

SALZBURG (ps). Ein Konzert der Sonderklasse hatte das Rockhouse Ende der Woche für Metal- und Rockenthusiasten zu bieten. Bei vollem Haus rockte die deutsche Metalcore-Band „Any Given Day“ mit Unterstützung der Bands „Of Virtue“ und „Doomcrusher“ den Saal. Musikalisch bestach der Abend mit harten, aber äußerst tanzbaren Riffs und Rhythmen und mitreißenden Melodien. Das Publikum zeigte sich begeistert. Dabei ging ein Beben nach dem anderen durch die Menge, denn „getanzt“ wurde fleißig. Ein gelungener Abend.



„Of Virtue“ rockten als Vorband auf und vor der Bühne. Fotos (4): Philip Steiner



Die Stimmung bei der ausverkauften Show war äußerst energiegeladen.



Musikalische Naturgewalt ohne Grenzen

»Limitless«-Tour: »Any Given Day« spielt sich in die Rockhouse-Geschichtsbücher

Auch auf der

Läuft bei »Any Given Day« das neue Album »Limitless« ist das Highlight in der Discografie der Gelsenkirchener, dazu ausverkaufte Headliner-Shows in Europas Clubs. Eine davon ging im Salzburger Rockhouse über die Bühne und was für eine. Zu den Zutaten für den perfekten Abend zählten neben einer ausgefeilten Lichtshow und dem unfassbaren Sound auch die beiden Vorbands. »Doomcrusher« (mit »Any Given Day«-Gitarriest Andy Posdziech) präsentierten sich als herausragender Opener und legten die Latte hoch für »Of Virtue« aus Michigan/USA, die mit ihrem aktuellen Album »Omen« ebenfalls neues und starkes Material präsentierten.

Wie eine Naturgewalt überrollten dann »Any Given Day« das Rockhouse und starteten direkt mit dem stärksten Song des neuen Albums: »Get That Done«. Kann man mal machen, wenn man genug andere Pfeile im Köcher hat. Und das hatten die Gelsenkirchener. Die Stimmung im Publikum explodierte direkt mit dem ersten Song. Und die Setlist, mit Songs von allen vier Al-



Volle Power auf der Rockhouse-Bühne bei »Any Given Day«, hier mit Andy Posdziech (von links), Dennis Diehl und Micha Golinski.

ben, ließ wenig Verschnaufpausen. Fronthüne Dennis Diehl wechselte problemlos zwischen Klargesang und tiefen Growls hin und her, und verpasste den Songs die perfekte Live-Atmosphäre. Das Rockhouse ließ sich nicht lange bitten, bedankte sich mit Circle Pits, der einen oder anderen »Wall of Death« (samt vorheriger 10 von Diehl geforderter Liegestützen zum Aufwärmen) und zahllosen Crowd-surfen. Der Headliner wurde nach allen Regeln der Kunst

abgefeiert und zog selbst alle Register. Unbändige Power auf der Bühne, bei Songs wie »Limitless«, »Unbreakable«, »LoneWolf« oder »Saviors«, dazu mit »Best Time« ein live bestens funktionierendes Juwel vom neuen Album und noch einige außergewöhnliche Spezialitäten: Eine Gänsehaut-Akustik-Variante von »Home is where the heart is« sorgte für den einzigen ruhigen Zwischenton; dafür groovte es bei dem Western-angehauchten »Come what-ever

may« (inklusive Cowboy-Hüten für die Band) gewaltig. Was soll da noch kommen? Einiges, nicht zuletzt das mit »Annisokay« gemeinsam aufgenommene »H.A.T.E.«. Die befreundete Band war natürlich nicht dabei, dafür kam »Doomcrusher«-Frontmann Mary Kinkel auf die Bühne und stand Dennis Diehl zur Seite.

Mit dem letzten Song schloss sich dann ein symbolischer Kreis: »Diamonds«, der Welthit von Rihanna, war die allererste Single, die »Any Given Day« als Coversong veröffentlicht haben. Und sollte nun den Abend beschließen – allerdings wurde die Mitsing-Nummer ordentlich aufgepeppt und mit Doublebass, schnellen Gitarren und Diehls unverwechselbarer Stimme zu einem richtigen Metalcore-Kracher, der dem Rockhouse noch mal alles abverlangte.

Perfekte Show, perfekter Abend mit einer Band, die ihren Weg auf größere Bühnen machen wird. Und sich wie viele Szeno-Größen zu-



Vollgas mit gezogenem Stecker

Gleich zwei Mal ausverkaufter Tour-Auftakt in Salzburg – Christina Stürmer »unplugged« auf der Bühne



Spot an für eine außergewöhnliche Künstlerin: Zwei Abende hintereinander hieß es zum Tour-Auftakt in der Szene Salzburg: Ausverkauf.

Für Christina Stürmer darf das Prädikat außergewöhnlich gelten und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Die 41-jährige Österreicherin ist eine der wenigen, die durch ihre Teilnahme an einer Casinö-Show auch wirklich den Sprung in die Musik-Welt geschafft hat – und nicht nur die Boulevard-Medien. Seit dem 2. Platz bei dem österreichischen Formate »Starmania« 2003 hat sie sich etabliert auf den Bühnen im deutschsprachigen Raum, ihr halbes Leben nach der höchst erfolgreichsten – Musik. Ihre Musik klingt dabei so, wie sie selbst wirkt: mal sachdenklich, mal fann wieder auch ein herbarf an gewicht fehlen.

de stehlen, die man unbedingt als Freundin haben will, Akustik-Gitarre am Lagerfeuer. Letzterer Hinweis kommt nicht von ungefähr: Denn Christina Stürmer ist



das Rhythmus-Ger

Ansturm auf Konzert

Christina Stürmer in der Szene statt im Rockhouse



Ihre größten Hits unplugged wird Christina Stürmer am 12. April 2024 in der Szene Salzburg auf die Bühne bringen. (Foto: Nikolaus Ostermann)

Christina Stürmer begeisterte mit ihrem Unplugged-Ensemble im August in zwei Akten das Publikum für die Aufnahme ihrer MTV Unplugged Session. Sie spielte ihre zahlreichen Hits in mal zartem, mal bunt verpacktem, aber bisher nicht gehörtem Akustikgewand. Dabei kommt besonders ihre Stimme noch klarer und bemerkenswerter zum Vorschein. Österreichs erfolgreichste Sängerin hatte sichtlich und hörbar Spaß an dieser Herausforderung. Dieses Konzerterlebnis

die erste Sängerin im deutschsprachigen Raum, der ein Konzert in der legendären »MTV unplugged«-Reihe vergönt war. Maria Carey, Lauryn Hill, Nirvana – große Namen, große Fußstapfen. Aufgenommen für ein Album wurde dieses besondere Live-Konzert im vergangenen Sommer, nun bringt die gebürtige Oberösterreicherin das Konzept auf die Bühne. Und wie. Der Tour-Auftakt war phänomenal: Ursprünglich im Rockhouse geplant, wurde aufgrund der rasanten Ticket-Nachfrage in die Szene Salzburg hochgebucht und sogar noch ein zweiter Abend angehängt. Besser kann es zum Start wohl kaum laufen. Immerhin schon über vier Jahre her ist die letzte Tournee, noch vor Corona war das. Und nun also unplugged, ohne Strom, Akustik-Gitarre, Klavier, und natürlich die tolle Stimme der Künstlerin. Das Ambiente auf der Bühne ist der unplugged-Szenerie angepasst, alle sitzen, entspannte Atmosphäre, die Protagonistin selbst hat ein mit Kissenausgestattetes Bühnen-



Verdienter Applaus am Ende der Zwei-Stunden-Show in der Szene Salzburg.

Case. Und gesteht gleich am Anfang gut gelaunt: »Still sitzen kann ich nicht so gut, ich hab Hummeln im ...«. Das sollte sich bewahrheiten und auch das einzige bleiben, das sie nicht beherrscht, denn die Stimmung in der Szene Salzburg ist vom ersten Ton weg gewaltig. Sie eröffnet mit »Was wirklich bleibt« und »Die Welt und darf da schon im Jubel baden. Ein echtes Highlight ist »Du bist wie die Wintaus«, im Original von Wolfgang Ambros. Erst hatte sie sich nicht getraut, ihn anzurufen und nach einer »Un-

plugged«-Zusammenarbeit zu fragen. Und dann schon gar nicht wegen »Schiffoan«, weil »da hätte er wahrscheinlich sofort aufgelegt«, lacht sie. Zugespitzt hat die Austropop-Legende sofort und so ist es zu »Wintaus« gekommen. Wie hoch die Wertschätzung von Ambros für seine jüngere Kollegin ist, zeigt sich daran, dass er am ersten Abend selbst zum Duett auf die Bühne gekommen ist. Nacht zwei in Salzburg war er dann wegen eines eigenen Auftritts verhindert.

Highlights gab es noch jede Menge mehr. »Oskaa«, die den Abend eröffnet hatte, mit Gute-Laune-Garantie. Ruhiger wurde es mit dem Trio »Mama«, »Katapult« und »Scherbenmeere«, die eigene (Musik-)Geschichte erzählt Christina Stürmer mit »Ein halbes Leben«. Und biegt nach annähernd zwei Stunden mit ihrer Band auf die Zielgerade ein. Das »Kompliments« von den Sportfreunden Stiller hatte sie schon 2003 im Finale von Starmania gesungen und klingt bei ihr – mit Verlaub – deutlich besser als bei den Urhebern. »Ich lebe«, einer ihrer größten Hits, bringt die ganze Halle noch einmal zum Tanzen und Mitsingen, bevor »Engel fliegen einsam«

PRESSE

Freitag, 12. April 2024 SALZBURG Seite 29

Stromlos durch die Nacht

Christina Stürmer meldet sich nach längerer Pause zurück – lautstark und doch mit deutlich leiseren Tönen als gewohnt. Im Rahmen ihrer »Unplugged«-Tour machte sie in Salzburg Halt.



Sie ist Österreichs erfolgreichste Popkünstlerin, verkaufte bislang knapp zwei Millionen Tonträger – und steht jetzt auf einer Stufe mit Kult-Bands wie Nirvana, Oasis und Die Toten Hosen. Christina Stürmer durfte als erste deutschsprachige Sängerin überhaupt ein »MTV Unplugged«-Konzert spielen. Das besonders in der legendären Reihe? Die Musiker verzichten auf sämtliche elektrische Instrumente, spielen ihre bekanntesten Hits so in völlig neuem Gewand. Das Konzert gibt es anschließend beim Musiksender MTV zu sehen – und auf Tonträger zu kaufen. Stürmer trat hierfür im vergangenen Sommer an zwei Abenden im Wiener Volkstheater auf. Die Konzerte verliefen derart erfolgreich, dass die 41-Jährige nun ganz »Unplugged« auf ausgedehnte Tour durch Ös-

terreich und Deutschland zieht. Knapp vier Jahre lang machte sich die gebürtige Linzerin »vor ra«, stand nicht auf der Bühne und veröffentlichte auch keine neue Musik mehr. Die Rückkehr ins Rampenlicht verläuft dafür umso erfolgreicher. Viele ihrer Konzerte sind bereits seit längerer Zeit ausverkauft. Geiztrotz versuchen Fans vor Beginn ihres Gastspieles in der Szene Salzburg Respektlos zu ergattern – vergeblich. Die knapp 800 Besucher im Saal erlebten ein wahres Hit-Festwunder. »Ich lebe« durfte ebenso wenig fehlen wie »Millionen Lichter« oder »Scherbenmeer«. Und Wolfgang Ambros war Gast beim Lied »Wintaus«. Am heutigen Freitag steht Stürmer erneut auf der Bühne der Szene Salzburg. Karten hierfür gibt es – ersteinmal – schon längst keine mehr... Nikolaus Klingner

PRESSE

Der Sommer im Rockhouse Salzburg!

Die Blue Monday Reihe des Hauses hat einige Highlights und Spezialitäten vorbereitet.

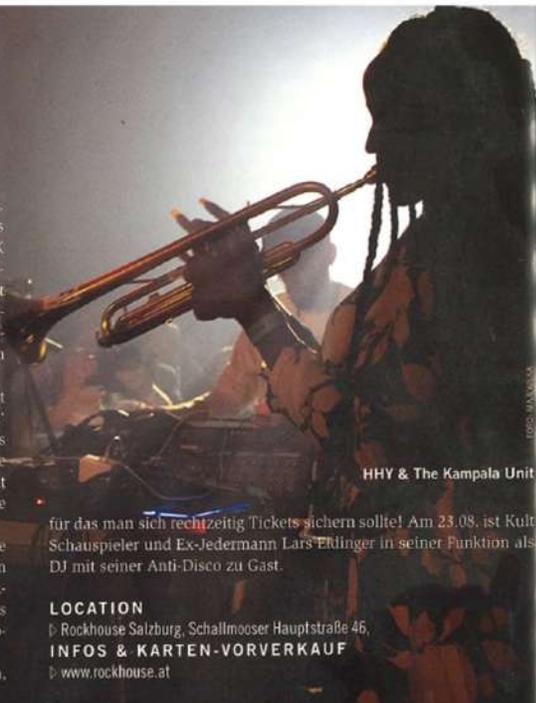
So z.B. The Zac Schulze Gang (17.06.) aus Gillingham, England. Das blutjunge Blues Rock Trio hat sich in den Pubs und Clubs des Landes seine Sporen verdient und wurde bereits für 3 UK Blues Awards nominiert. Die Psychedelic Blues-Rock Band Endless Boogie (08.07.) um Mastermind Paul „Top Dollar“ Major ist bereits Kult. Nach über 25 Jahren Bandgeschichte sind sie jetzt erstmals in Österreich zu sehen. Freuen darf man sich auf mächtige Blues-rock-Brocken, hypnotische Endlosschleifen und die Lust, Songs in Jams immer wieder aufs Neue austransen zu lassen.

Die Inspirationen des neuseeländischen Multiinstrumentalist Delaney Davidson (24.06.) reichen von Hark Williams and Howlin' Wolf bis zu The Birthday Party und von Johnny Cash über Suicide bis zu Buster Keaton. Davidson schwelgt in der dunklen Seite der Dinge und greift in seinen Texten auf klassische Morderballaden, Songs mit tiefen Einblicken in die menschliche Verfassung und hypnotische Trance-Versionen alter Blues-Klassiker zurück.

Außerhalb der Blues Reihe steht außerdem mit den Eleven Empire Summer Sessions (28.6.) ein kleines Sommerfest an. Die Spezialitäten Reihe Eleven Empire bringt an diesem Abend ein Programm ins Rockhouse das Seinesgleichen sucht: u.a. HHY & The Kampala Unit aus Uganda, Descartes A Kant aus Mexiko und Morena Leraba aus Lesotho.

Außerdem bietet das Rockhouse noch ein Sommer Highlight an,

22



HHY & The Kampala Unit

für das man sich rechtzeitig Tickets sichern sollte! Am 23.08. ist Kult Schauspieler und Ex-Jedermann Lars Erdinger in seiner Funktion als DJ mit seiner Anti-Disco zu Gast.

LOCATION

▷ Rockhouse Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46,

INFOS & KARTEN-VORVERKAUF

▷ www.rockhouse.at

MONTAG, 24. JUNI 2024 **Salzburger Nachrichten**



11. Eleven Empire Summer Session

Durch kontinuierliches Engagement für Qualität, Vielfalt und Innovation hat sich die Eleven-Empire-Reihe nach elf Jahren harter Bodenarbeit als einzigartiges Konzept in Österreichs Konzertlandschaft und führende Plattform für zeitgemäße Musik in Salzburg etabliert. Zum 11-Jahr-Jubiläum soll das gefeiert werden. Im ersten Teil dieser Feierlichkeiten gibt es die Eleven Empire Summer Sessions mit ausgiebigem Programm, gewohnt breit gefächert, mit Headlinern der Herzen und Gästen von Mexiko bis Uganda. Im Bild Descartes A Kant aus Mexiko.

Freitag, 28. 6., 20 Uhr, Rockhouse, Schallmooser Hauptstraße 46, Karten: 0662/884914.

Eleven Empire Summer Sessions

Eleven Years Of Eleven Empire! Zum elften Jubiläum dieser besonderen Veranstaltungsreihe gibt es am 28. Juni im Rockhouse ab 20 Uhr die Eleven Empire Summer Sessions mit ausgiebigem Programm, gewohnt breit gefächert mit Headlinern der Herzen und Gästen von Mexiko bis Uganda. Mit dabei sind HHY & The Kampala Unit (UG/PT, im Bild), Descartes A Kant (MX), Morena Leraba (LS) und David Era & The Pace (AT).

BILD: STEFANO MARINI

PRESSE



Anti Disco mit DJ Lars Eiding im Rockhouse

Der ehemalige Jedermann-Darsteller Lars Eiding steht auch heuer wieder hinter dem Mischpult im Rockhouse. Seine Musikrichtung beschreibt er als eklektische Popmusik, wobei für ihn unter Pop alles fällt, was in einem popkulturellen Zusammenhang steht. Von Rap über Breakbeat, Industrial Bass bis hin zu Techno. 1998 veröffentlichte er unter seinem Namen auf Vinyl die 10" „I'll Break Ya Legg" auf dem Berliner Label IK7 und legt seitdem regelmäßig in Clubs rund um den Globus auf, vor allem im deutschsprachigen Raum. Seit 2001 veranstaltet er regelmäßig die Partyreihe „Autistic Disco", die er 2022 in „Anti Disco" umbenannt hat. Am Freitag, dem 23. August, ist es wieder so weit: im Rockhouse Salzburg, um 22.30 Uhr geht's los. BILD: SWINILS MÜLLER

Rockhouse

1 SALZBURG (jw). Am Donnerstag, 29. Au-



Anti-Disco feat. Lars Eiding

Der ehemalige Jedermann-Darsteller Lars Eiding steht auch heuer wieder am Mischpult im Rockhouse. Seine Musikrichtung beschreibt er als elektrische Popmusik, wobei für ihn unter Pop alles fällt, was in einem popkulturellen Zusammenhang steht. Von Rap über Break-



Schauspieler Lars Eiding steht wieder als DJ hinter dem Mischpult im Rockhouse. Seine Musikrichtung beschreibt er als eklektische Popmusik. In der Partyreihe „Anti Disco" beschallt der Mime das ganze Haus in Salzburg-Schallmoos (morgen, 23. August, ab 22.30 Uhr). www.rockhouse.at



Am 29. August findet der Flohmarkt im Rockhouse statt. Foto: Rockhouse



Lars Eiding kommt wieder als DJ ins Rockhouse. Foto: Niki Müller

„Acoustica". Der Eintritt ist ebenfalls frei.

Lars Eiding tritt auf
Am kommenden Freitag, 23. August, um 22.30 Uhr kehrt Ex-Jedermann und Schauspieler Lars Eiding mit seiner Anti-Disco hinter das

Mischpult im Rockhouse Salzburg zurück. Seine Musikrichtung beschreibt er als eklektische Popmusik, wobei für ihn unter Pop alles fällt, was in einem popkulturellen Zusammenhang steht. Von Rap über Breakbeat, Industrial Bass bis hin zu Techno.

PRESSE

Ein starker Konzert-Herbst im Rockhouse

Einige aufeinanderfolgende Shows waren zuletzt im Rockhouse Salzburg restlos ausverkauft.

SALZBURG (dsc). Die Menschen strömen ins Salzburger Rockhouse. Egal, wer momentan auf der Bühne steht, sei es **Aynsley Lister**, ein britischer Rock-/Blues-Gitarrist, die **Crash Test Dummies**, die bekannte Rockband aus Kanada, heimische Bands wie **Granada** oder die Salzburger Künstler bei der Local Heroes-Show. Sie alle waren restlos ausverkauft, und das fünfmal hintereinander. Ein

volles
auch
Graf,



Granada ließ das Rockhouse zwei Mal richtig beben. Foto: Wolfgang Kofler



Volles Haus bei den Crash Test Dummies. Foto: Ludwig Seidl

stellte, und jenes der Wiener Band **Endless Wellness**. „Es ist schön zu sehen, dass das Konzertprogramm im Rockhouse, über alle Genres und Reihen hinweg, so positiv an-

Aber nicht nur die Shows sind begehrt, auch die vom Rockhouse angebotenen kostenlosen Workshops sind komplett ausgebucht, wie zum Beispiel jener zum Thema Konzert-

Abwechslungsreiches Programm im Rockhouse Salzburg

Am 14. Oktober ist der britische Blues-Gitarrist **Aynsley Lister** in der Blue Monday Reihe zu sehen. Bekannt für seine gefühlvollen Gitarrenriffs und kraftvolle Stimme, bringt Lister modernen Bluesrock auf die Bühne. Nur zwei Wochen später, am 28. Oktober, folgt **Ben Poole**, der mit seiner beeindruckenden Technik und einem Hauch von Soul überzeugt. **Midge's Pocket** sind erstmals am 18. November in Salzburg zu sehen. Ihr irdiger Americana Rock'n'Roll erinnert vor allem an Bands wie CCR und Crosby, Stills, Nash & Young.

Auch außerhalb des Blue Monday gibt es viel zu sehen! Am 15. Oktober kehren die **Crash Test Dummies** ins Rockhouse zurück. Die kanadische Kultband, bekannt für ihren Hit „Mmm Mmm Mmm Mmm“, präsentiert eine Mischung aus Folk, Rock und skurrilen Texten. Am 23. Oktober sorgt **Endless Wellness** für frischen Wind. Die aufstrebende österreichische Band vereint Indie-Rock mit einer Prise Post-Punk. Der amerikanische Singer-Songwriter **Dekker**, live am 13.11., bekannt für seinen ikonischen Hut, unter dessen Krempe er sich versteckt, verbucht mittlerweile über 70 Millionen Streams auf seinen Songs.

Am 14. November steht **Yasmo & Die Klangkantine** auf der Bühne. Die österreichische Rapperin kombiniert Hip-Hop mit Jazz und Poesie und hat sich damit einen eigenen Platz im Genre erarbeitet. Am 21. November geht es mit **Erwin & Edwin** weiter, die für ihre mitreißenden Brass-Beats bekannt sind. Freuen darf man sich auch auf **Roachford** am 24. November, die britische Soul-Pop Legende, dessen Hits wie „Cuddly Toy“ bis heute die Massen bewegen.

INFOS & KARTENVORVERKAUF
▷ www.rockhouse.at



Foto: Kofler

Dekker



„Aufregend, erfolgreich, anstrengend“

An der Grenze des Machbaren lässt das Rockhouse beim Programm nicht locker.

Seit 300 Konzerte, 41.000 Besucher, 30 festlos ausverkaufte Shows aus der Rockhouse-Manufaktur: Die Musikakomben in Schallmoos bebten auch im 31. Jahr des Bestehens. Gesprächsrunden und Workshops rund um das Musik-Business gibt's obendrauf. Wie fällt bei diesem Mammutprogramm das Resümee 2024 aus? Rockhouse-Chef und Urgestein Wolfgang Descho sagt: „Aufregend, erfolgreich, anstrengend.“ Trotz aller Professionalität stolze man mit dem kleinen Team an die Grenze des Machbaren. Das Rockhouse bleibt seiner Linie aber 2025 treu.

Konzert um Konzert, von Jänner bis Dezember: Ausnahmekönner aus dem deutschsprachigen Raum wie CariCari, Bibiza (2.3.), Eli Preiss (5.3.), Avec (9.4.), Soap and Skin, Tagträumer (17.9.) oder Lemo (12.11.) zieren die Saal-Playlist im nächsten Jahr.

Dazu dürfen „echte“ Helden aus Salzburg nicht fehlen: Please Madame sind bereits Dauergast im Rockhouse-Gewölbe – wegen der großen Anfrage beim heurigen Album-Release-Konzert 2024 gibt's am 25. 4. eine weitere Show.

Darüber hinaus bieten Descho und Team weiterhin jungen, motivierten Bands aller Genres bei den „Local Heroes“-Konzerten eine Bühne für die ersten Rampensau-Erfahrungen.

Internationales fehlt auch 2025 nicht, wofür die „Elevated Empire“-Reihe mittlerweile berücksichtigt ist. Laut Projektleiter Sebastian König sollte man sich DeafDeaf (22.4.) merken. Die Jungs aus Manchester sollen der neue Exportschlag der New-Wave-Szene werden. Angeblich spielen sie schon auf den Fersen von Joy Division und New Order. Ebenso aufstrebend: Die Nerven (1.4.), Deutschlands größter Trumpf als neue Kultband auf den Spuren von Tocotronic.

Wenn Blues- und Soul-lichhaber Namen wie Ellis Manno Band (3.3.), Henrik Freischläder (7.4.), Miller Anderson (21.4.) oder Colosseum (28.4.) hören, wird klar, warum die „Blue Monday“-Sessions am Montagabend immer besser besucht sind: jüngerer Publikum – sehr zur Freude des Rockhouse-Teams – inklusive.

Jakob Hiltensauer Kolmann

- 1 Das Rockhouse-Team: (v.l.) Sebastian König, Susanna Kuschnig, Joni Zott und Wolfgang Descho.
- 2 Please Madame spielen am 25. April einen weiteren Album-Release-Gig.
- 3 Soap and Skin wandelt am 11. Jänner auf den Spuren von David Bowie und The Doors.
- 4 DeafDeafDeaf (siehe Text)
- 5 CariCari kommen nach ihrer US-Tour am 3. April.
- 6 Sollte man sich merken – und anhören: Die Nerven.